



Samstag 13. März 2021

Violina Petrychenko - Piano



L. van Beethoven/ Franz Liszt
Sinfonie Nr.5

Franz Liszt
Ballade d'Ukraine (Dumka)

Viktor Kosenko
Suite »Elf Etüden in der Form alter
Tänze«(Auswahl)

Mitunter wird der Musikliebhaber Zeuge, wie Meister verschiedener Epochen sich auf der Bühne begegnen, gleichsam, als sei eine Zeitmaschine am Werk. Da schreibt der junge Bach die Suiten Couperins um, den er persönlich nie getroffen hat. Ein halbes Jahrhundert später eröffnet Beethovens Lehrer Neefe seinem Schüler die Kleinodien in den Werken Bachs Händels und Haydns... Mozart sagte dem angehenden Komponisten eine glänzende Zukunft voraus; dieser wiederum erkannte die geniale Virtuosität des noch jungen Franz Liszt. Als Liszt nach einigen Auftritten in Kiew bei Carolyne zu Sayn-Wittgenstein zu Gast war, kamen ihm dort einige ukrainische Volkslieder zu Gehör, deren Melodien er zu einem kleinen Zyklus verarbeitete.

Leben und Schaffen des ukrainischen Komponisten und Klaviervirtuosen Kosenko standen in großer räumlicher und zeitlicher Entfernung von Liszt und Beethoven; und begann sein musikalischer Weg mit der auswendigen Interpretation von Beethovens achter Sonate – frei nach Gehör! In reiferen Jahren schuf er die umfangreiche Suite »Elf Etüden in der Form alter Tänze«.

Liszt schenkte der Welt fantastische Transkriptionen aller neun Sinfonien Beethovens für das Klavier. In der sogenannten romantischen Beethoven-Rezeption, wurde Beethovens »Fünfte« im Sinne eines Schicksalsdramas als eine musikalisch objektivierte Erzählung von Niederlage und Triumph, vom ewigen menschlichen Schicksalskampf, von Leid und Erlösung interpretiert. Kosenko übersetzte das Schaffen barocker Meister in die Sprache der musikalische Romantik.

Ich lade Sie herzlich ein, mit mir zusammen erforschen, wie musikalische Vermächtnisse von Generation zu Generation weitergegeben werden und sich in einem einzigen Programm durch ein Kaleidoskop verschiedener Epochen betrachten lassen.